



## Niederschrift

**über die Sitzung der geschäftsführenden AG der Biosphäre Die Halligen  
am Donnerstag, den 06.07.2017 in der  
Geschäftsstelle, Marktstraße 5, 25813 Husum**

Beginn: 10:30 Uhr

Ende: 12:20 Uhr

### Teilnehmer:

Franz Brambrink, Landkreis Nordfriesland  
Ruth Hartwig-Kruse, Vertreterin Hallig Nordstrandischmoor  
Heike Hinrichsen, Bürgermeisterin Gemeinde Langeneß  
Erco Jacobsen, Tourismusbüro Biosphäre Halligen  
Armin Jeß, Nationalparkverwaltung  
Maren Jessen-Witt, Amt Nordsee-Treene  
Birgit Meier, Amt Pellworm/Stadt Husum  
Volker Mommsen, Bürgermeister Gemeinde Gröde  
Sabine Müller, Geschäftsführerin Biosphäre Halligen  
Fiede Nissen, Vertreter Gemeinde Langeneß

### Entschuldigt:

Jürgen Feddersen, Bürgermeister Pellworm  
Annemarie Lübcke, Projektbüro  
Michael Klisch, Stellv. Bürgermeister Gemeinde Hallig Hooge  
Matthias Piepgras, Bürgermeister Gemeinde Hallig Hooge

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Beschluss des Protokolls vom 11.04.2017
4. Bericht aus der Nationalparkverwaltung
5. Bericht aus der Biosphäre
6. Bericht aus dem Projektbüro sowie aus dem Amt Nordsee-Treene zu den Pilotprojekten Hallig2050
7. Termine
8. Verschiedenes

### **Zu TOP 1 Begrüßung**

Ruth Hartwig-Kruse begrüßt ganz herzlich alle Anwesenden zur heutigen Sitzung.

### **Zu TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird geändert. TOP 6 wird vor TOP 4 gezogen. Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.





### Zu TOP 3 Beschluss des Protokolls vom 11.04.2017

Das Protokoll vom 11.04.2017 wird einstimmig beschlossen.

### Zu TOP 6 Bericht des Projektbüros der Biosphäre und des Amtes Nordsee-Treene zu den Pilotprojekten Hallig2050

Annemarie Lübcke lässt sich entschuldigen. Sabine Müller liest den schriftlich vorliegenden und hier eingefügten Sachbericht vor:

#### Sachstand der Modellprojekte im Rahmen des Programms Hallig 2050, Juli 2017

Die **Grundsätze für die Warftverstärkung** wurden vom MELUR nun endgültig veröffentlicht (Anlage) und sind auf den Halligen verteilt worden. Der angestrebte Plan „Zukunft Halligen“ wird auch unter der neuen Landesregierung weiter verfolgt.

Gemeinsam mit der Kämmerei der Stadt Husum werden zurzeit Muster für **Eigentümerverträge** erarbeitet, in denen die Einzelheiten der Abwicklung der Warftverstärkung zwischen den Warfteigentümern und den Gemeinden geregelt werden soll.

#### Pilotprojekt Gröde

Bereits in meinem Bericht im April 2017 hatte ich auf die notwendige Entscheidung der Kirche in Bezug auf die weitere Behandlung des Kirchengebäudes verwiesen. Diese Entscheidung ist noch nicht getroffen worden. In einer ersten gutachterlichen Stellungnahme hat der Kirchenbausachverständige dem Gebäude eine ausreichende Substanz zum weiteren Bestehen bescheinigt. Das alte Schul-/ Gemeindehaus ist abgängig. Wenn die Entscheidung der Kirchengemeinde gefallen ist, wird es notwendig sein die folgenden Schritte für eine Verstärkung mit dem LKN abzustimmen und den B-Plan in Angriff zu nehmen.

Volker Mommsen ergänzt, dass aktuell durch die Kommunalaufsicht in Absprache mit dem Innenministerium geprüft wird, ob ein externer Beauftragter durch den Landkreis Nordfriesland einzusetzen ist. Dieses Vorgehen entlastet die Gemeindevertreter bei persönlicher Betroffenheit in der Entscheidungsfindung. Franz Brambrink weist darauf hin, dass dieses Verfahren im Zusammenhang mit dem Bau von Windkraftanlagen vielfach im Kreisgebiet angewandt wurde und positive Erfahrungen vorliegen.

#### Pilotprojekt Hanswarft Hooge

#### Sachstand Markt Treff

Der Bau des Markt Treffs hat begonnen, die Pfahlgründung ist erfolgt, die „Hochbauer“ haben mit den Vorbereitungen für die Sole und den weiteren Bau begonnen. Weiter ist die Organisation der Transporte und der Abwicklung eine Herausforderung für die Gemeinde. Um die Bürger der Hallig informiert zu halten hat die Gemeinde begonnen regelmäßige Informationen zu erstellen.





## Sachstand Warftverstärkung

In einer Versammlung der Eigentümer der Hanswarft mit Vertretern des MELUR, LKN und des Planungsbüros wurde Einvernehmen über die zu planende Warfthöhe erzielt: die Westseite wird auf 5,80 m gebracht, die Nord- und Südseite auf 5,60m auslaufend von der Westseite, die Ostseite verbleibt in der vorhandenen Höhe. Dies soll in das entstehende Entwässerungskonzept einfließen. Die Eigentümer wurden schriftlich informiert und um ihr Einverständnis zu dieser Vorgehensweise gebeten. Diese Einverständniserklärungen liegen fast vollzählig vor. Nun wird mit jedem Eigentümer (32!) über seinen Vertrag (siehe oben) und die Betroffenheiten auf seinem Grundstück gesprochen. Ziel ist eine vertragliche Einigung bis zum Ende des Sommers zu erreichen.

## Pilotprojekt Treuberg auf Langeneß

Die Planungen für Treuberg liegen sehr gut im angestrebten Zeitplan. Für die Erarbeitung des Naturschutzfachlichen Bereiches ist in der kommenden Woche der Scoping Termin angesetzt. Die Ausschreibung für die Ingenieurarbeiten ist abgeschlossen, der Vergabebericht wird kurzfristig vorliegen und die Vergabegespräche erfolgen auch in der kommenden Woche.

Es hat einen Termin auf Langeneß in Bezug auf einen möglichen Architektenwettbewerb mit Vertretern des Bauamtes der Stadt Husum gegeben, hier soll noch entschieden werden, ob es einen Architektenwettbewerb- „Ideenwettbewerb“ geben kann, oder eine Architekturausschreibung erfolgen soll, da von den GV Vertretern schon sehr konkrete Vorstellungen über die Nutzungen für Treuberg vorhanden sind. In Bezug auf den Fething liegt eine erste Arbeitsgrundlage des ALSH vor, die Gemeinde wird sich darüber mit dem ALSH und dem LKN weiter austauschen.

## Prioritätenliste Warftverstärkungen

Auf allen Halligen wurden nun die „Bemessungsgrundlagen“ für die Warften von Frau Matelski (LKN) vorgestellt.

Dabei wurde als zentraler Messwert für eine Gefährdung der Warft die niedrigste Türschwelle gewertet. Dies hat zu einer Diskussion darüber geführt, ob nicht auch weitere Parameter für diese Aussage herangezogen werden sollten.

Es wurde daher in der Versammlung aller Gemeindevertreter am 21. Juni 2017 in Husum beschlossen, diese Fragen auf einer Versammlung mit Vertretern von LKN und MELUR im September zu beraten. Die Terminkoordination soll im Juli erfolgen.

Ende des Berichtes

Armin Jess regt an, die „Grundsätze für die Warftverstärkungen“ mit dem Protokoll zu versenden.

Der Sachstand für die Aufwartung der Norderwarft auf Nordstrandischmoor wird von Frau Maren Jessen-Will (Bauamt, Amt Nordsee-Treene) vorgetragen.

## Bauleitplanung

1. Aufstellungsbeschluss der Gemeinde Nordstrand für den B-Plan 19 am 29.06.2017





2. Planungsanzeige an die Staatskanzlei am 01.08.2016 (Halberwegwarft)
3. Änderung der Planungsanzeige am 19.10.2016 (Norderwarft)
4. Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses vom 1.11. bis 9.11.2016
5. Frühzeitige TÖB-Beteiligung am 30.11.2016 (bis zum 06.01.2017) für den B-Plan 19 und die 18. Änderung des Flächennutzungsplanes

### Ausschreibung landschaftspflegerische Leistungen

Auftrag am 13.4.2017 an GFN, Molfsee

### Projektplaner

E&N Wasser und Plan GmbH, Hamburg

### Ingenieursleistungen

Ingenieurbüro Mohn GmbH, Husum

Zusage am 16.6.2017

Ruth Hartwig-Kruse berichtet, dass die B-Planerstellung durch den Landkreis Nordfriesland langsam vorangeht. Es wird vereinbart, dass Franz Brambrink das interne Gespräch mit Frau Kundy sucht und anschließend eine Rückmeldung an Frau Jessen-Witt gibt.

Der B-Plan sollte alle wichtigen Angaben zur Bebauung enthalten. Ruth Hartwig-Kruse wird sich mit Frau Kundy besprechen, ob Angaben fehlen.

## **Zu TOP 4 Bericht aus der Nationalparkverwaltung**

Armin Jeß gibt einen Bericht aus der Verwaltung des Biosphärengebietes schleswig-holsteinisches Wattenmeer und Halligen.

Er informiert darüber, dass die turnusmäßig stattfindende Evaluierung der UNESCO erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Urkunde wird im Laufe des Herbstes im Rahmen eines offiziellen Termins an die drei Biosphärengebiete des deutschen Wattenmeeres übergeben.

Auf der Hamburger Hallig führt die Universität Hamburg auf 27 Testflächen einen wissenschaftlichen Feldversuch durch. In den kommenden fünf Jahren wird hier zur Beeinflussung der Salzwiesen durch Erderwärmung geforscht. Dazu werden über Trafostationen Soden auf Versuchsflächen erwärmt und die Veränderungen der Vegetation dokumentiert.

Sandra Suck, Regionalmanagerin der Gemeinde Pellworm ist nach längerer Krankheit wieder im Dienst, so dass der Prozess in Richtung einer Mitgliedschaft in der Entwicklungszone des Biosphärengebietes wieder Fahrt aufnehmen kann. Als nächster Schritt ist die Ausschreibung eines Entwicklungskonzeptes vorgesehen.

## **Zu TOP 5 Bericht aus der Biosphäre**

Sabine Müller gibt den Bericht aus der Geschäftsstelle der Biosphäre nach Themen zugeordnet.





Tourismusbüro der Biosphäre

Für die neugestaltete Homepage [www.halligen.de](http://www.halligen.de) gab es gutes Feedback von Halligbewohner\*innen.

Aktuell fehlen von einigen Vermietern noch Angaben zu ihren Unterkünften. Sabine Müller bittet Erco Jacobsen darum, sich mit den betreffenden Vermietern in Verbindung zu setzen und die Daten zeitnah einzupflegen.

Inzwischen liegt für die Homepage eine erste Statistik vor. Vor allem die Übersichtsseiten zu allen Halligen, die Unterseiten der einzelnen Halligen und Informationstexte zum Küstenschutz wurden sehr gut frequentiert. Die hinterlegten Protokolle der verschiedenen Gremien der Biosphäre weisen direkt Zugriffszahlen aus. Allerdings ist zu beachten, dass hiervon lediglich ein Drittel von wirklichen Usern erzeugt wird. Der Großteil, zwei Drittel wird durch automatische Abrufe, sogenannte bots verursacht.

Der AK Tourismus traf sich am 29.06.2017, um im Rahmen eines Workshops neue Marketingmaßnahmen zu erarbeiten. Durchgesetzt hat sich ein Mix aus kurz- und mittelfristigen Maßnahmen. Folgende Maßnahmen wurden für die weitere Bearbeitung bestimmt:

- o Flyer
- o Stoffbeutel
  
- o Social Media Kampagne
- o Gemeinsamer Fotowettbewerb 2018
- o Professionelles Fotoshooting
- o Videoclips
- o T-Shirt

Die Biosphäre kann aus dem laufenden Haushalt ein Budget von ca. 5.000 Euro für Projekte bereitstellen. Die Akquise weiterer Mittel für die Maßnahmenumsetzung erfolgt, wenn die Vorarbeiten abgeschlossen sind.

Die Geschäftsstelle plant eine Veranstaltung zum Thema „mehr Nachhaltigkeit wagen“ in der letzten Oktoberwoche, die sich an touristische Leistungsträger, Vertreter der Gastronomie und Interessierte von den Halligen (begrenzt Kontingent für Nationalparkpartner und Festlandsakteure) richtet.

Die Veranstaltung wird in Abstimmung mit den Anwesenden am 24.10.2017 im Landgasthof Paulsens in Bohmstedt stattfinden. Neben einer Betriebsführung werden zwei Vorträge angeboten.

Sabine Müller fragt mögliche Referenten an und versendet einen Entwurf der Einladung.

Landwirtschaft

Die AG Landwirtschaft traf sich am 29.06.2017. In einem konstruktiven Gespräch wurde vereinbart, sich weiterhin mit zwei Themen bzw. Projekten zu beschäftigen.

1. Winterweidenprojekt für Eigenviehhalter in Kooperation mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Nordfriesland (Franz Brambrink)



Ab dem Winter 2018/2019 stehen 5ha in Leck zur Verfügung. Die anzuwendenden Vergabekriterien wurden den Halligbauern vorgestellt. Aktuelle Flächenbedarfe können über Ökokontenpools bedient werden. Interessierte wenden sich bitte an Herrn Brambrink, der Kontakte zu den Ökokontenflächenbetreibern vermittelt. Alle Information dazu wird es in Kürze auch online geben und ebenso im Newsletter, der im August erscheint.

## 2. Vermarktung von Halligfleisch

In der Gruppe wurde problematisiert, dass der Begriff Halligfleisch schwerlich zu schützen ist. Sabine Müller wird die Möglichkeiten dazu recherchieren und dazu informieren.

Die Ideen der anwesenden Landwirte für gemeinsame Vermarktung werden in einer Projektgruppe auf Langeneß gebündelt, verantwortlich zeichnen Malte Karau und Michael Ingwersen. Der Prozess wird von der Geschäftsstelle unterstützt. Alle Aktivitäten stehen allen anderen Halliglandwirten offen.

Darüber hinaus wurde vereinbart, dass sich die AG Landwirtschaft zwei Mal pro Jahr trifft und jedem offensteht. Die Teilnehmer sind gehalten über die AG-Sitzungen auf der Hallig zu informieren.

Es erfolgt eine projektbezogene Unterstützung durch die Geschäftsstelle.

## Breitband

### Breitbandausbau in der Gemeinde Langeneß

Die Geschäftsstelle hat in Zusammenarbeit mit der Stadt Husum verschiedene Arbeitsschritte unterstützt, um den Breitbandausbau mit Glasfaser auf Langeneß voranzutreiben. Aktuell laufen die Vorarbeiten für einen Antrag auf Landesförderung. Hierfür ist eine europaweite Ausschreibung notwendig. Aufgrund der komplexen Sachlage ist die Firma OFP mit der technischen und die Firma Wirtschaftsrat Recht mit der juristischen Beratung beauftragt. Ziel ist es, einen Antrag auf Förderung der Wirtschaftlichkeitslücke zum 01.12. beim Land Schleswig-Holstein einzureichen und in 2018 den Ausbau zu realisieren. Dies soll den Glasfaserausbau in jedes Haus mit mind. 50Mbit sicherstellen.

### Breitbandausbau in der Gemeinde Hallig Hooge

Für die Gemeinde Hallig Hooge wurde erfolgreich eine BMVI-Förderung für Beraterleistung eingeworben. Der Auftrag ging an geodata. Die Projektlaufzeit beträgt 12 Monate.

## Öffentlichkeitsarbeit

In verschiedenen Gesprächen wurden Überlegungen getätigt, wie die Öffentlichkeitsarbeit der Biosphäre noch weiter verbessert werden kann. Neben einer aktuellen Homepage wird der neue Newsletter als geeignetes Medium der Kommunikation gewertet. Es wird vereinbart, bei der nächsten Ausgabe 200 Exemplare zu drucken und in die Hallighaushalte zu verteilen.

## Themen des nächsten Newsletters

- Vorstellung der Verantwortlichen der Nationalparkverwaltung,





- Projektsachstand zu den Themen Landwirtschaft, Breitband, Schulgeld u.a.,
- Halligen im Koalitionsvertrag,
- Biosphärenausflug an den Schaalsee,
- Halliglüt ünner sick,
- Terminankündigungen für die Veranstaltung am 24.10. und den Biosphärenrat vom 04./05.11. und
- Info, wo auf der Homepage die Protokolle zu finden sind

### Halliglüt ünner sick 2018

Die Teilnehmer loben die Veranstaltung auf Hooge und berichten von ihren positiven Eindrücken. Der Vorschlag von Matthias Piepgras, das Veranstaltungskonzept neu zu definieren, wird diskutiert und abgelehnt. Einstimmig wird sich dafür ausgesprochen, auch in 2018 einen Halligbesuch im Rahmen von Halliglüt ünner sick anzubieten. Gerade ältere Halligbewohner nutzen diese Möglichkeit des Treffens und Austauschens sehr gern. Volker Mommsen bespricht mit den Grödern, ob das nächste Treffen dort durchgeführt werden kann. Alternativ kann die Hallig Oland gewählt werden.

Ergänzend zu dieser Form des Treffens schlägt Ruth Hartwig-Kruse, wie bereits im Anschluss an die Schaalsee-Exkursion im April erfolgt, vor, alle 2 Jahre einen Ausflug zu lohnenden Zielen auf dem Festland anzubieten.

### Zu TOP 7 Termine

#### Nächste Termine

- |                  |   |
|------------------|---|
| 10.07.           | Verbundkonferenz Digicult eG. in Kiel               |
| 13.07.           | Sommerfest der Nationalparkverwaltung, Tönning      |
| 14. – 22.07.2017 | Urlaub Sabine Müller                                |
| 27.07.           | Einweihung des Umbau der Schutzstation auf Langeneß |

### Zu TOP 8 Verschiedenes

Der Bewilligungsbescheid für das Pilotprojekt HALLIGeMED (Telemedizin) wird in Kürze erwartet. Laufzeit ist geplant vom 01.01.2018 – 31.12.2020.

Im Anschluss an die Machbarkeitsstudie „Errichtung und Betrieb eines touristischen WLAN-Netzes zur freien Internetnutzung auf den nordfriesischen Inseln und Halligen“ fand am 05.07. ein Termin der Mitglieder der Insel- und Halligkonferenz mit einem Vertreter des Breitbandkompetenzzentrums in Dagebüll statt, an dem Sabine Müller für die interessierten Halligen Hooge und Langeneß teilnahm.

Aktuell wird geklärt, ob und wie das Projekt als landesweites Vorzeigeprojekt in den nächsten Jahren umgesetzt werden kann. Dazu werden Gespräche in den zuständigen Ministerien (MELUND und Innenministerium geführt). Der derzeit stattfindende Breitbandausbau auf Gemeindeebene in der Uthlande schafft die notwendige Infrastruktur und somit die Voraussetzung für das WLAN-Projekt.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht, daher schließt Ruth Hartwig-Kruse die Sitzung mit einem Dank für die Teilnahme um 12:20 Uhr.





Ruth Hartwig - Kruse

---

(Ruth Hartwig-Kruse)

S. Müller

---

(Sabine Müller)